

# Wie Pfröpfe runterschneiden?

**Beitrag von „muddyliz“ vom 16. August 2012, 09:35**

Aus Pfropfversuchen/-übungen aus dem letzten Jahr habe ich etliche Pfröpfe auf Selenicereus, die mittlerweile so groß sind, dass sich der Seleni unter der Last des Pfröpflings umbiegt. Dabei sind auch etliche Bleistiftpfröpfungen, d.h., ein keilförmiges Stück Unterlage steckt unten im Pfröpfling. Wie soll ich die runterschneiden? Ich dachte mir, 1-2 cm von der Seleni-Unterlage dranzulassen und dieses unten etwas anzuspitzen, gut abtrocknen zu lassen und dann in Sand zu bewurzeln. Beim Einpflanzen verschwindet ja dann der Unterlegenrest in der Erde. Ist das ok? Mit meinem Seleni-Klon hatte ich bisher noch keine Probleme, der hält im Winter bis +4°C aus.

---

**Beitrag von „Pieks“ vom 16. August 2012, 10:04**

Hi Ernst,

mach es doch so. Wenn es Probleme beim Bewurzeln gibt oder die Seleni-Stümpfe über den Winter (Dein Klon hats bei mir nicht geschafft) weggammeln, kannst Du immer noch komplett runterschneiden und neu bewurzeln.

Liebe Grüße,  
Tim

---

**Beitrag von „muddyliz“ vom 16. August 2012, 22:45**

Nachdem ich hier (im Gegensatz zu einem anderen Forum) nicht gerade viele Tipps bekam, habe ich heute mittag mal Verschiedenes probiert. Mittlerweile habe ich den Dreh raus, im wahrsten Sinn des Wortes: Ich drehe den Pfröpfling ab. Dabei bleibt ein ca. 1 cm langes Stück

Leitbündel des Seleni am Pfröpfling, das kann man aber abschneiden. Da das umliegende Gewebe manchmal etwas gequetscht wird, habe ich die Ansatzstelle mit Saprol besprüht. Jetzt liegen die Pfröpflinge alle zum Trocknen in Töpfen, morgen gebe ich noch etwas Bewurzelungspulver drauf und dann kommen die Pfröpflinge in Sand.

---

### **Beitrag von „Revenger“ vom 19. August 2012, 19:45**

@Ernst, das Bewurzelungspulver mache ich gleich auf die frischen Schnittflächen und dann stecke ich die in recht trockenes Substrat. Allerdings schneide ich einen ca.1,5cm Selenirest ab und lasse so die Wundfläche recht klein. Der Selenirest bildet zwar die ersten Wurzeln aber im Laufe einiger Zeit zieht der Pfröpfling selber welche nach unten durch und dann ist er wieder Wurzelecht 😊

Hier mal ein paar Bilder, allerdings erst die Stufe eins (er ist erst 2 Monate im Substrat)

[Blockierte Grafik: [http://i33.servimg.com/u/f33/16/63/34/46/img\\_4027.jpg](http://i33.servimg.com/u/f33/16/63/34/46/img_4027.jpg)]

[Blockierte Grafik: [http://i33.servimg.com/u/f33/16/63/34/46/img\\_4028.jpg](http://i33.servimg.com/u/f33/16/63/34/46/img_4028.jpg)]

[Blockierte Grafik: [http://i33.servimg.com/u/f33/16/63/34/46/img\\_4029.jpg](http://i33.servimg.com/u/f33/16/63/34/46/img_4029.jpg)]

---

### **Beitrag von „Stachelbär“ vom 19. August 2012, 20:30**

Hallo Ernst!

Lasse von der Unterlage einen guten cm stehen und bewurzle wie normale Selenicereus Stecklinge.

Gruß,

---

### **Beitrag von „muddyliz“ vom 19. August 2012, 21:50**

Einige Pfröpfele haben noch einen Rest vom Seleni, bis ich auf den Dreh mit dem Dreh kam. Ich möchte so wenig wie möglich vom Seleni am Pfröpfele haben, weil der Seleni doch etwas empfindlicher als die TH, LH, EH und CH ist.

Ich bewurzele meine Stecklinge alle in feinem Sand hier vom nahen Fluss. Das klappt prima, weil der Sand auch nach mehrmaligem Gießen nicht verklebt und die Oberfläche immer schnell abtrocknet.

---

### **Beitrag von „Revenger“ vom 19. August 2012, 22:05**

@Ernst, dann ist ja alles gut 🤔👍

---

### **Beitrag von „muddyliz“ vom 19. August 2012, 22:11**

Und der Sand wird wieder recycelt: Wenn er trocken ist durch ein 1mm-Sieb gesiebt, etwas Anis dazu, etwas fein gemörserten Herbst-Rasendünger (von Aldi) dazu, gut gemischt und man kann ihn wieder verwenden.

---

### **Beitrag von „Revenger“ vom 21. August 2012, 22:22**

[Zitat von muddyliz](#)

Und der Sand wird wieder recycelt: Wenn er trocken ist durch ein 1mm-Sieb gesiebt,

etwas Anis dazu, etwas fein gemörserten Herbst-Rasendünger (von Aldi) dazu, gut gemischt und man kann ihn wieder verwenden.

Toll Ernst, das werd ich gleich mal probieren 😊

---

### **Beitrag von „stefan“ vom 22. August 2012, 23:44**

Hallo Ernst,  
Dünger würde ich erst zum Einsatz bringen, wenn kein Zweifel mehr besteht, dass die Pflanze schon saugfähiges Wurzelwerk besitzt. Ich denke Du gehst sonst ein Risiko ein.

@Mike:

Deine Zebrakaktus finde ich wirklich herrlich. Gymno?

---

### **Beitrag von „Revenger“ vom 23. August 2012, 11:32**

Stefan, ja ein Gymno AA239 aus Paraguay von meinem Freund Alex Arzberger.